Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent

No. 15

Stadtrats-Sitzung

abgehalten am 18. September 1924

Gegenwärtig:

1. Vorsitzender:

II. Bürgermeister Dr. Graßl.

2. Die bürgerlichen Stadträte:

Hoffmann entsch.
Lipold entsch.
Döring entsch.
Heiß
Scherer
Juggumos
Bachmeier
Fehn
Trummel entsch.

Söltl
Hambel
Hecht
Herrmann
Frau Hartlein
Metzger
Hartl
Feyerlein
Heer

3. Verwaltungs-Oberinspektor Latteier.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
1	~		Sitzungsprotokoll vom 25. August 1924.	Das Sitzungsprotokoll vom 25. 8. 1924 wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben, ohne Erinnerung. I. Öffentliche Sitzung.
2	1450		Wahl des Körausschusses	Im Vollzuge des § 20 der Min.-Bek. vom 12. November 1911 „den Vollzug des Gesetzes über die Haltung und Körung der Bullen vom 13. August 1910 betr." wurde in der heutigen Stadtratsitzung für die Jahre 1924, 1925 und 1926 als Mitglieder des Körausschusses gewählt: a. Als Sachverständiger der Stadtgemeinde: Hees Philipp, Landwirt und Stadtrat, b. als gemeindliches Mitglied: Huggenmos Georg, Landwirt und Stadtrat, c. als Stellvertreter: Kirchlacher Max, Landwirt, Bauer Julius, Brauereibesitzer und Landwirt. Die Herren Hees und Bauer sind auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Obliegenheiten mit Handgelübde zu verpflichten.
3	1451		Grabenräumung	Das Gesuch des Klosters und Krankeninstitutes der barmherzigen Brüder vom 10. ds. Mts. wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben. Stadtrat beschließt einstimmig, den Flur- u. Weideausschuß zu ersuchen, daß dieser die Angrenzer zur sofortigen Räumung des Grabens auffordert. Sollte die Räumung binnen einer Frist von 4 Wochen

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				von heute ab gerechnet nicht vollzogen sein, so wird diese Arbeit durch die Stadtgemeinde auf Kosten der beteiligten Grundstückbesitzer vorgenommen werden.
4	1381 ~~1447~~		Anschaffung eines Gleichstrommotors	Im Vollzuge des Stadtratsbeschlusses vom 25. v. Mts. beschließt der Stadtrat einstimmig, von der Firma Josef Sauer, Elektrisches Installationsgeschäft dahier einen Gleichstrommotor G 150 16,5 PS 440 Volt 1250 Umdrehungen 31,7 Amp. Nebenschlußwicklung mit Handregler einschließlich Rollenstandlager, passender Riemenscheibe und Amperemeter zum Preise von 745 M für städtische Zwecke anzuschaffen. Die Firma hat 1 Jahr Garantie für den Motor zu leisten.
5	1428		Turnhalle	Das Gesuch des Turnvereins Neuburg a. D. E. V. vom 11. ds. Mts. wurde in der heutigen Sitzung bekannt gegeben. Stadtrat beschließt, die städtische Turnhalle dem Turnverein dahier auch an den Montagen und Donnerstagen abends sowie Sonntags vormittags für Übungszwecke zu überlassen. Am Mittwoch abend wird die Turnhalle dem Ring- und Stemmklub für Übungen zur Verfügung gestellt und zwar unter den mit Beschluß vom 6. März 1924 festgesetzten Bedingungen. Außerdem sind für die Benützung der städtischen Turnhalle die unterm 18. Februar 1924 allgemein erlassenen Bedingungen

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				genau zu beachten. Am Mittwoch und Samstag nachmittag hat die Turnhalle für Reinigungsarbeiten frei zu bleiben.
6	1404		Stadtfuhrwerk	Das Gesuch der Fuhrwerksbesitzer Herren Kaufmeier und Georg Wohlmuth dahier um Wiederübertragung des städtischen Fuhrwerks kann für das Jahr 1924 keine Berücksichtigung mehr finden, da für diese Zeit das Fuhrwerk fest vergeben ist. Es bleibt den Genannten überlassen, sich im nächsten Jahre wiederholt um Zuweisung von Fuhrwerksleistungen zu bewerben.
7	1340		Städt. Schulheim	Die Randentschließung der Regierung von Schwaben und Neuburg, Kammer des Innern vom 30. v. Mts. sowie das amtsärztliche Gutachten vom 8. ds. Mts. wurde in der heutigen Sitzung bekanntgegeben. Der Vorsitzende hat Bedenken gegen die Anschaffung eines Linoleumläufers zur Bedeckung des schadhaften Bodens im städtischen Schulheim, weil diese Anschaffung doch nur eine vorübergehende Maßnahme darstelle und als solche unverhältnismäßig hohe Kosten verursachen würde. Auf seinen Antrag beschließt Stadtrat einstimmig, die Instandsetzung des schadhaften Terrazzobodens im nächsten Frühjahr vor Beginn des Schuljahres ausführen zu lassen.
8	1406		Entfernung von Baumästen	Die Zuschrift des Finanzamtes Neuburg a. D. vom 5. ds. Mts. „Entfernung von Baumästen betr." wurde in heutiger Sitzung bekannt gegeben.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				Stadtrat beschließt, den Nußbaum vor dem Anwesen B 81 so zurückzuschneiden, daß das Gebäude nicht beeinträchtigt wird.
9	–		Aufstellung eines Dampfkessels	Der Firma Moosmang u. Schmidt, Dampfmolkerei in Neuburg a. D., wird nach Begutachtung durch den Bayer. Revisionsverein vom 1. August ds. Js. die Genehmigung erteilt, den feststehenden Dampfkessel Fabrik No 1204 in dem aus dem Grundriß ersichtlichen Raum Hs. No. B 8 dahier unter den festgesetzten Bedingungen aufstellen zu dürfen.
10	–		Gesuch um Zuschuß aus städt. Mitteln	Das Gesuch des Kaiserin Auguste Viktoria Hauses Berlin um Gewährung eines jährl. Beitrages aus städtischen Mitteln, konnte eine Genehmigung nicht finden.
11	–		desgl.	Dem Gesuche des Danziger Heimatdienstes E.V. um einen Zuschuß aus städtischen Mitteln wird nicht stattgegeben.
12	1443		Gesuch der prot. Schulpflegschaft um Zuweisung einer Wohnung an Hauptlehrer Hager	Das Gesuch der protestantischen Schulpflegschaft dahier an die Regierung um Genehmigung der Zuweisung einer Wohnung außer der Reihe an den Hauptlehrer Hager, wird befürwortet. Der in diesem Gesuche enthaltene Vorwurf mangelnden Entgegenkommens seitens des hiesigen Wohnungsamtes wird zurückgewiesen, da das Wohnungsamt nicht nach eigenem Ermessen Wohnungen zu vergeben, sondern sich an die gesetzlichen Bestimmungen zu halten habe.
13	1448a		[illegible] im Anwesen B 141	Dem Gutachten und Vorschlage des Wohnungsamtes ent-

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				sprechend wird der Majorswitwe Frau Berta von Halder dahier die Genehmigung zur Weitervermietung eines Teiles ihrer Wohnung in dem städtischen Anwesen B 141 an den Landwirtschaftsassessor Herrn Andreas Marz dahier unter der Bedingung erteilt, daß der Untermieter sich verpflichtet die überlassenen Räume wieder freizumachen, sobald Frau von Halder ihre Wohnung aufgibt, vorausgesetzt, daß ihm eine andere entsprechende Wohnung zur Verfügung gestellt werden kann. Die seinerzeitige Überlassung der ganzen Erdgeschoßwohnung an Herrn Marz kann nicht in Aussicht gestellt werden. Herr Marz hat alle Vereinbarungen in bezug auf Mietpreis, Wasserzins, Beleuchtung und Kaminkehrlöhne mit Frau von Halder selbst zu regeln. Der mit Frau von Halder abgeschlossene Mietvertrag erleidet durch diese Untermiete keine Änderung. Als Aufstellungsraum für den Herd für Frau von Halder darf nur die bisherige Dienstbotenkammer, nicht aber ein Zimmer benützt werden.
14	1029		Vermietung der Wohnung im obern Torgebäude A 32.	Dem Vorschlag des Wohnungsamtes entsprechend wird die Wohnung im obern Torgebäude A 32 dahier aus 2 heizbaren, 2 unheizbaren Zimmern, 1 Küche, Bodenraum und Waschküche vom Zeitpunkte deren Freiwerdens ab dem städtischen Kassenwart [illegible] Schwaim um die gesetzliche Miete unter Zugrundelegung einer Friedensmiete von jährlich 240 M. gegen einmonatliche beiden Teilen freistehende Kündigung mietweise überlassen. Der Mietpreis ist monatlich zu bezahlen. Mit Herrn Schwaim ist Mietvertrag abzuschließen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
15	1446		Mietpreisfestsetzung	Stadtrat beschließt, den Mietzins des hiesigen Postamtes für das Poststallungsgebäude für das letzte Vierteljahr 1924 auf 125 M d.i. auf jährlich 500 M festzusetzen. Die weitere Festsetzung des Mietpreises vom 1. Januar 1925 ab behält sich Stadtrat vor.
16	1444		Wohnung im Anwesen L 67, hier unberechtigter Bezug durch den Schmied Johann Schüßler.	Von dem Bericht des Wohnungsamtes Neuburg a.D. vom 10. ds. Mts. über den unberechtigten Bezug der Wohnung im Anwesen L 67 dahier durch den Schmied Johann Schüßler, bisher wohnhaft in Penzberg, wurde in der heutigen Sitzung Kenntnis genommen. Stadtrat beschließt einstimmig, den Bezug der Wohnräume im I. Stock des bezeichneten Anwesens durch Schüßler nicht zu genehmigen und sofortige Räumungsklage zu stellen.
17	1452		Baumängel im städt. Anwesen L 40	Der Bericht des Herrn Ingenieurs Fehn vom 17. ds. Mts. über die bau-, sanitäts- und feuerpolizeiwidrigen Zustände im städtischen Anwesen L 40 (ehem. Vereins-Haus) dahier hat in der heutigen Sitzung zur Kenntnis gedient. Stadtrat beschließt, diese Mängel sofort beheben zu lassen. Insbesondere soll ein Spülklosett zum Einbau kommen. Die Kosten im Betrage von ca. 300 M werden aus der Stadtkasse genehmigt.
18	1445		Reparatur im Waglokal	Im städtischen Waglokal ist der Ofen sehr schadhaft und bedarf des Umsetzens, ferner ist Weißen der Wände dringend notwendig. Stadtrat beschließt diese Mängel sofort beheben zu lassen.

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				II. Geheime Sitzung.
19	1447		Schenkung für die Spitalstiftung	Die von Herrn Architekt und Stadtrat Franz Hoffmann dahier zur Spitalstiftung gemachte Schenkung bestehend aus 4 Stück Aktien der Kontinentalgesellschaft für elektrische Unternehmungen zu je 1000 M je mit Dividendenscheinen 1 Stück Aktie der Fritz Schulz jr. Aktien-Gesellschaft zu 1000 M mit Dividendenscheinen zusammen 5000 M - fünftausend Mark - wird angenommen und beschlossen den Betrag dem Vermögen der Spitalstiftung einzuverleiben. Der Vorsitzende sprach dem Herrn Stadtrat Hoffmann für diese edle Spende und den hiedurch wiederholt bekundeten Wohltätigkeits- und Gemeinsinn den herzlichsten Dank des Stadtrates aus.
20	1413		Wohnungsamt	Die Zuschrift des Mietervereins Neuburg a.D. vom 1. d. Mts. betr. „Personalverhältnisse beim Wohnungsamt dahier" wurde in der heutigen Sitzung bekannt gegeben. Herr Stadtrat Söltl als Vorsitzender des Mietervereins brachte zunächst einige Fälle verzögerter und unberechtigter Besetzung von Wohnungen zur Sprache und maß die Schuld an diesen Mißständen dem Wohnungsamte bei. Der Vorsitzende des Wohnungsamtes Herr Stadtrat Fehn widerlegte diese Beschuldigungen im Einzelnen und gab im Allgemeinen Aufschlüsse über die mißliche Lage des hiesigen Wohnungsmarktes und über die nunmehr unhaltbar gewordenen dienstlichen Verhältnisse des Wohnungsamtes. Es sei leicht Kritik an der Führung eines Amtes zu üben,

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand

Beschluß

er müsse deshalb bitten, dem Stadtrat Vorschläge über Verbesserung dieser Zustände zu unterbreiten. Herr Ingenieur Fehn bemängelte insbesondere, daß die Abhaltung von Amtstagen beim Wohnungsamte nur an 2 Tagen der Woche zu gering sei. Er beantrage, daß das Wohnungsamt jeden Tag und zwar nur vormittags für den Parteiverkehr geöffnet werde. Wenn der Stadtrat die Dienstleistung des Herrn Huber nicht mehr in Anspruch nehmen wolle, so müßte aber eine andere Arbeitskraft hiefür beigezogen werden und es sei sehr schwer eine solche mit der erforderlichen Lokalkenntnis und mit der Vertrautheit der gesetzlichen Vorschriften zu ermitteln. Herr Huber habe bisher seine Pflicht und Schuldigkeit, soweit es ihm möglich war, im vollen Maße getan.

Der Vorsitzende beantragte, das Wohnungsamt auf eine breitere Grundlage zu stellen und zu diesem Zwecke demselben einen weiteren Herrn zur Entlastung des Vorsitzenden beizugeben. Er schlage vor Herrn Stadtrat Hecht als weiteres Mitglied des Wohnungsamtes abzuordnen und demselben den stellvertretenden Vorsitz zu übertragen.

Das Wohnungsamt würde sodann bestehen aus:

Herrn Stadtrat Fehn, als Vorsitzender,
Herrn Stadtrat Hecht, als stellv. Vorsitzender,
Herrn Architekt Heiß, als Mitglied,
Herrn Huber als Protokollführer.

Bei Vergebung von Wohnungen soll diese Kommission gemeinschaftlich Beschluß fassen.

Stadtrat ist mit dem Vorschlage einverstanden und beschließt dementsprechend. Das Wohnungsamt ist nunmehr jeden Tag vormittags

Nummer des Vortrags	Nummer des Exhibit	Referent	Gegenstand	Beschluß
				für den Parteiverkehr geöffnet. Herr Verwalter Fehn erklärt, daß sein Gesuch um Enthebung von der Funktion des Vorsitzenden des Wohnungsamts nunmehr gegenstandslos sei und ziehe dasselbe hiermit zurück.
21	1421		Gehaltserhöhung des prot. Schulhausmeisters	Der Gehaltsbezug des Hausmeisters an der protestantischen Schule dahier Herrn August Appeltshauser wird mit Wirkung vom 1. September 1924 ab von monatlich 15 M auf 50 M erhöht.

Stadtrat Neuburg a. Donau

Graßl

Latteier